



Festkonzert

**Rotary-Jubiläumschor
Rotary-JubiläumSORCHESTER**



**Dreifaltigkeitskirche Speyer
Samstag, 21. Mai 2005, 19 Uhr
Festkonzert**

anschließend festlicher Empfang
im Historischen Ratssaal der Stadt Speyer

**Kaiserdom zu Speyer
Sonntag, 22. Mai 2005, 10 Uhr
Musikalische Gestaltung des**

Festgottesdienstes im Rahmen der "Aussiedler-Wallfahrt"

**Veranstaltet von Rotary Club Frankenthal - Rotary Club Germersheim/
Südliche Weinstraße - Rotary Club Heidelberg-Alte Brücke - Rotary Club
Limburgerhof/Vorderpfalz - Rotary Club Ludwigshafen - Rotary Club
Ludwigshafen-Rheinschanze - Rotary Club Neustadt an der Weinstraße -
Rotary Club Speyer - Rotary Club Viernheim - Rotary Club Weinheim - Inner
Wheel Club Ludwigshafen - Rotaract Club Ludwigshafen-Frankenthal**



"100 Jahre Rotary - herzlich willkommen zur Distriktsfeier am 21. Mai 2005 in Speyer"

Am 23. Februar 1905 trafen sich in Chicago Paul Harris, Hiram Shorey, Gustavus Loehr und Sylvester Schiele, vier Männer aus unterschiedlichen Berufen, um in wirtschaftlich schwieriger Zeit ein Zeichen "gegen die egoistische Kälte im Streben nach Geld und Macht in Amerika" zu setzen. Die Gründer verschrieben sich dem Dienst am Menschen durch die Pflege der Freundschaft untereinander und die Verpflichtung, in Not geratenen Menschen zu helfen. "Dienen geht über das eigene Ich" wurde das Motto der ersten Rotary Clubs.

Nach der Verbreitung über den nordamerikanischen Kontinent wurde Rotary bald international. 1927 wurde der erste deutsche Club in Hamburg durch Reichskanzler Wilhelm Cuno gegründet. Heute zählt die Gemeinschaft rund 1,24 Millionen Männer und Frauen in 166 Ländern auf allen fünf Kontinenten. Rotarier sind überparteilich und offen gegenüber jedermann, gleichgültig welcher Hautfarbe, Rasse, Religion und Geschlecht. Heute gibt es in Deutschland rund 43 000 Rotarier in 849 Clubs. Sie fühlen sich bei ihrem beruflichen, familiären und öffentlichen Tun der sozialen Hilfsbereitschaft verpflichtet.

Aktuelle Aktionsfelder sind: Der Kampf gegen eine poliofreie Welt, die humanitäre Hilfe nach den Hochwassern an Elbe und Oder, Hilfe nach der Tsunami-Katastrophe in Südostasien, ein weltumspannender Jugendaustausch und viele lokale Clubaktivitäten. Die Jubiläumsaktion aller deutschen Rotarier "Rotary hilft Leben retten" ist ein Projekt, das Stammzellenspenden fördert. Dadurch werden an Leukämie erkrankten Kindern neue Heilungschancen eröffnet.

Das Saarland, große Teile von Rheinland-Pfalz, Nordbaden und Südhessen bilden den Distrikt 1860. Er umfasst 68 Clubs mit 3.500 Mitgliedern. Auch wir, die rotarische Familie unseres Distrikts sind dankbar, dieser weltumspannenden Gemeinschaft anzugehören. Paul Harris macht mit seinem Satz "Die Freundschaft war der Grundstein, auf dem Rotary entstand und die Toleranz das Element, das Rotary zusammenhält" deutlich, warum der 23. Februar 1905 mehr als nur ein Treffen von vier Menschen war und blieb.

Die zehn veranstaltenden Clubs und ich laden Sie, liebe Angehörige der rotarischen Familie herzlich ein: Celebrate Rotary.

Dr. Horst Schöttler, Governor des Distrikts 1860 / 2004-2005



Rotary-Jubiläumschor und das **Rotary-Jubiläumssorchester** sind aus Anlass der 100-Jahrfeier Rotarys ins Leben gerufen worden und setzen sich zum Großteil aus rotarischen Choristen und Instrumentalisten, Innerwheeler und Rotaracter des Distriktes 1860 zusammen. Gründerin der beiden Ensembles ist Rotarierin Elke Völker. Während intensiver Probestunden in den vergangenen Monaten wurde das heutige Konzertprogramm erarbeitet. Dabei waren die Freude am gemeinsamen Musizieren und das Kennenlernen untereinander wichtige Aspekte. Die Mitwirkenden des heutigen Abends kommen aus insgesamt über 20 Clubs des Distriktes 1860.



Die Sopranistin **Sabine Goetz** erhielt ihre Ausbildung an der Musikhochschule Mannheim. Sie war Ensemblemitglied am Theater Aachen, Gastspiele führten sie nach Mannheim, Kassel, Braunschweig, Heidelberg und an die Kammeroper Schloss Rheinsberg, vor allem in Mozartpartien, daneben in Opernpartien des 17. und frühen 18. Jahrhunderts wie *Les Indes Galantes* von J. P. Rameau und *L'Orfeo* von C. Monteverdi als Euridice. Als Konzertsängerin arbeitet sie regelmäßig mit Barockensembles zusammen wie der Lautten Compagnie Berlin, u.a. im Konzerthaus Berlin. Sie wurde beim Joseph-Suder-Liedwettbewerb mit dem 2. Preis ausgezeichnet, war Stipendiatin des Richard Wagner-Verbandes Mannheim, gewann den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb Musica Sacra in Rom und war Finalistin beim Internationalen Wettbewerb für Barockgesang in Chimay/Belgien.



Die Altistin **Barbara Schramm** begann ihre musikalische Ausbildung am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut in Speyer. Anschließend studierte sie in Saarbrücken Schulmusik mit dem künstlerischen Schwerpunkt Gesang bei Rosemarie Bühler-Fey. Nach Erreichen des Staatsexamens führte sie ihre Gesangsausbildung im Konzertfach bei Jan Tamaru am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz fort. Darüber hinaus nahm sie an Meisterkursen bei Ludwig Bätzel (Weimar) und Ute Trekel-Burckhardt (Berlin) teil. Weiterhin studierte sie privat bei Elzbieta Ardam. Als Solistin tritt sie regelmäßig bei Konzerten im saarländischen und rheinland-pfälzischen Raum (u.a. bei den "Internationalen Musiktagen Dom zu Speyer") auf und ist an unterschiedlichen Theatern (Mainz, Darmstadt, Freiburg, Wiesbaden) engagiert.



Der Speyerer Tenor **Michael Wagner** begann seine musikalische Ausbildung an der Speyerer Domsingschule bei DKM Bernhard Weck. Schon bald folgten erste solistische Einsätze als Knabensopran. Nach der Mutation Fortsetzung im lyrischen Tenorfach und Übernahme zahlreicher Solo-Partien, insbesondere im Rahmen von Konzerten und Regelaufführungen des Speyerer Domchores. Teilnahme an diversen Meisterkursen und Mitwirkung beim Festival "Judenburger Sommer". Seit 1990 widmet er sich verstärkt dem Liedgesang (zahlreiche Liederabende mit Schuberts "Schöner Müllerin", "Winterreise" und "Dichterliebe", Schumanns "Liederkreis" sowie Beethovens "An die ferne Geliebte". Regelmäßige solistisch Mitwirkung beim Musikfestival "Internationale Musiktage Dom zu Speyer". Konzerte im In- und Ausland.



Der Bassbariton **Vinzenz Haab** studierte in Saarbrücken Schulmusik und Musikerziehung u.a. bei Raimund Gilvan und Siegmund Nimsgern. Sein Lied- und Konzert-Repertoire spannt sich von Werken des Barock über Klassik und Romantik bis hin zu herausragenden Kompositionen des 20. Jahrhunderts. Er unterrichtet an einem Gymnasium in Saarlouis.



Robert Frank studierte an der Musikhochschule des Saarlandes bei Professor Ludwig Bus (Orchesterreifeprüfung "mit Auszeichnung"). Daneben studierte er am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia/USA bei Arnold Steinhardt, dem Primarius des Guarneri-Quartetts und bei dem berühmten Ivan Galamian. Seine Studien schloss er mit dem Solistendiplom ab. Von 1980-83 wirkte er als stellvertretender 1. Konzertmeister am Staatstheater Saarbrücken; seit 1983 ist er 1. Konzertmeister am Mannheimer Nationaltheater. 1988 gründete er mit Kollegen des Nationaltheaterorchesters das Akademie-Quartett Mannheim, dessen Primarius er seitdem ist. Von 1985-88 und wieder seit 1998 gehört er dem Bayreuther Festspielorchester an. Gastspiele im In- und Ausland.



Der Geiger Rot. **Wolfgang Hammar** wurde von 1977-1984 zunächst in Fulda von J. S. Kohzer unterrichtet und erhielt in dieser Zeit zahlreiche Preise beim Wettbewerb "Jugend musiziert". Anschließend ging er als Jungstudent zu Prof. von der Goltz an die Musikhochschule Würzburg. Zweimal führte ihn ein Stipendium zum Blue Lake fine Arts Camp in Michigan, USA. 1986-1989 setzte er sein Studium bei Prof. von der Goltz fort. 1990/91 studierte er bei Prof. Franco Gulli an der Indiana University in Bloomington (USA). Danach folgte ein Studium an der "Hochschule für Musik und darstellende Kunst" in Wien bei Prof. Michael Schnitzer; daneben absolvierte er 1992/93 ein Orchesterseminar an der Deutschen Oper Berlin. Zwischen 1993 und 1997 war er stellvertretender Konzertmeister im Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck, in den folgenden Jahren erster Konzertmeister der Landeskapelle in Eisenach und seit 2003 ist er als Konzertmeister am Mannheimer Nationaltheater-Orchester engagiert.



Der Rot. **Leo Krämer** ist Domkapellmeister und -organist in Speyer sowie Künstlerischer Leiter der "Internationalen Musiktage Dom zu Speyer" und prägt seit fast 30 Jahren nachhaltig das musikalische Geschehen an dieser bedeutenden europäischen Kathedrale. Mit dem "Speyerer Domchor", dem "Philharmonischen Chor an der Saar" und dem "Chor der Saarländischen Bachgesellschaft" stehen ihm qualifizierte Vokalensembles zur Verfügung. Von 1992-1994 war er außerdem Chefdirigent der Estnischen Philharmonie Tallinn, von 1995-97 "Exklusiv Principal Conductor" der Philharmonie Minsk, seit 1997 Chefdirigent des Kammerorchesters der St. Petersburger Philharmoniker. Leo Krämer unterrichtet an den Musikhochschulen Saarbrücken und Mannheim und ist gefragter Juror bei internationalen Orgelwettbewerben. 1998 erfolgte seine Ernennung zum Professor. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. Als Rotarier veranstaltete er bereits zahlreiche Benefizkonzerte.



Die musikalische Leiterin Rot. **Elke Völker** studierte A-Kirchenmusik, Musikwissenschaft und Germanistik in Mannheim, Heidelberg und Mainz. Die Konzertreifeprüfung ("mit Auszeichnung") im Fach Orgel folgte. Ihre Lehrer waren u.a. der Speyerer DKM Prof. Leo Krämer (Orgel) und der Mainzer DKM Prof. Mathias Breitschaft (Dirigieren). Auslandsstudien als Stipendiatin an der University of Chicago/USA, in London und Paris (Abschluss mit "Premier Prix"). Sie ist mehrfache internationale Preisträgerin (Orgel). Mitwirkung bei intern. Musikfestivals in Europa und Asien. Soloauftritte mit internationalen Orchestern. Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen (2003/2004 CD-Auszeichnungen von Diapason/France). Vorträge, Kurse und zahlreiche musikwissenschaftliche Veröffentlichungen. Sie ist als Kirchenmusikerin am Speyerer Dom tätig.

Elke Völker war GSE-Stipendiatin von RI (2001), Gründungspräsidentin des RC Limburgerhof/Vorderpfalz 2003/2004 und ist derzeit Mitglied des Distriksbeirats 1860.



Konzertprogramm

Teil I

W.A. Mozart (1756-1791):

Sinfonie in D-dur, KV 141a (1772)
Allegro moderato - Andante - Presto

Johann Christian Bach (1735-1782):

Sinfonia Concertante für zwei Violinen in Es-dur (~1770)
Allegro - Andante - Tempo di Menuetto (en Rondo)

*Ansprache: Dr. Horst Schöttler, Governor Distrikt 1860
Ehrung des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck*

Teil II

J. S. Bach (1685-1750):

"Gelobet sei der Herr, mein Gott", BWV 129
Kantate zum Trinitatisfest
Chorus - Aria (Bass) - Aria (Sopran) - Aria (Alt) - Chorale

W.A. Mozart:

Missa in C-dur ("Orgelsolo-Messe"), KV 259
Kyrie - Gloria - Credo - Sanctus / Benedictus - Agnus Dei

Sabine Goetz, Sopran
Barbara Schramm, Alt
Michael Wagner, Tenor
Vinzenz Haap, Bass

Robert Frank, Violine
Rot. Wolfgang Hammar, Violine
Rot. Prof. Leo Krämer, Orgel



Rotary-Jubiläumschor
Rotary-Jubiläumsorchester

Leitung: Rot. Elke Völker

Die Mozart-Messe des heutigen Abends wird in gleicher Besetzung ebenso im Rahmen des morgigen Festgottesdienstes zur Aussiedler-Wallfahrt im Speyerer Dom erklingen.



Rotary

ist eine weltweite Organisation von führenden Persönlichkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft, die *humanitäre Hilfe* auf ganz verschiedenen Gebieten leisten, *hohe ethische Standards* in allen Berufsgruppen achten, *Frieden und Toleranz* in der Welt fördern.

Die Organisation wurde 1905 in Chicago gegründet und umfasst heute 1,2 Millionen Mitglieder in 166 Ländern.

In der Bundesrepublik Deutschland realisieren rund 43.000 Rotarierinnen und Rotarier jedes Jahr Hilfsprojekte im Wert von mehreren Millionen Euro.

Ihre Aktivitäten werden geleitet von *Freundschaft* unter den Mitgliedern und dem Wahlspruch "*Service above self*".

www.rotary.org
www.rotary.de

Besuchen Sie unsere **Ausstellung "100 Jahre Rotary International - Die Geschichte"** im Glaspavillon im Innenhof des Historischen Rathauses (geöffnet von Sa, 21.5. - So, 29.5.2005, täglich von 10-17 Uhr). Ausstellungseröffnung: Fr, 20. Mai 2005, 18 Uhr (ab 19 Uhr auch im Rahmen der Speyerer Kulturnacht begehbar.)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Ihr Erfolg ist unser Ziel



Das Blumenhaus
Inh. Birgit Falk
Floristik - Dekoration - Garten
Speyerer Str.99 67117 Limburgerhof